

Fasern im Kreislauf Chancen für die Zukunft

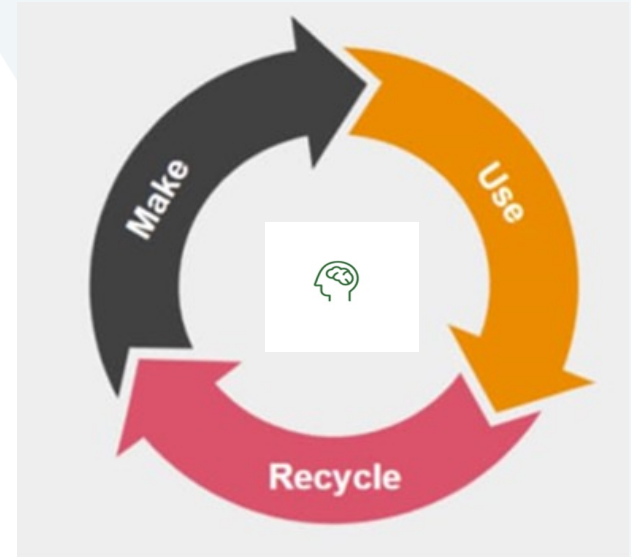
Rahmen zum gestalten & umsetzen

Erna Etlinger van der Veeren

Josef Galdberger

Bundesministerium für Klimaschutz

Wien, 27.04.2023



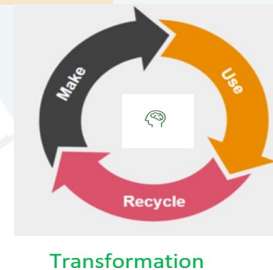
Transformation

Produktion & Konsum Herausforderungen

- Lineare globale Textil/Wirtschaft: TAKE – MAKE – USE - WASTE
- Nicht-Nachhaltige Produktion & Konsum von Textilprodukten & Dienstleistungen
- Textile Fasern, Produkte- & Dienstleistungen: Kleidung – Medizin – Technik
- Umweltbelastungen:

**Wasser Land Biodiversität Treibhausgase Chemikalien Mikroplastik Abwasser
Rohstoffverbrauch Konsum Nutzung Textilabfälle Deponie Verbrennung**

- Soziale Aspekte: Menschenrechte Arbeitsbedingungen



Rahmen zum gestalten

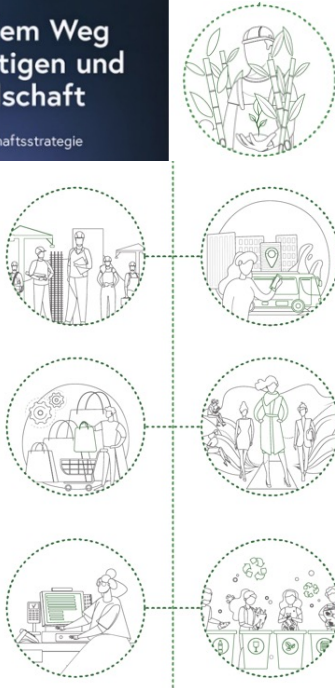


Rahmen zum gestalten Vision 2030



- Textilerzeugnisse im EU Markt sind: langlebig, reparierbar, recyclingfähig, schadstoffarm, Recyclingfasern, Sozial- & Umweltstandards; digitaler Produktpass
- Hochwertige Textilien & Kleidung | Fast Fashion
- Reparatur- & Wiederverwendungsdienstleistungen
- Recyclinginfrastruktur (F2F) & Kapazitäten
- Bildung, Forschung, Innovation & Investitionen für einen grünen & digitalen Wandel
- Europäische Textil- und Bekleidungsindustrie | Wettbewerb
- **Eingang in die österreichische Kreislaufwirtschaftsstrategie**

Rahmen zum gestalten Kreislaufwirtschaftsstrategie



- Umgestaltung der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft in eine klimaneutrale, nachhaltige Kreislaufwirtschaft bis 2050
- Ressourcen-, Umwelt- & Klimaschutz
- Bildung
- Wirtschafts- & Arbeitsstandort

Grundsätze

Rohstoffe

Rohstoffversorgung:

1. Prioritär aus nachhaltigen Sekundärquellen
2. Nachhaltigen erneuerbaren Quellen
3. Rest nicht erneuerbaren Quellen

Zunehmende Zirkularität



Intelligente Nutzung und Herstellung von Produkten und Infrastruktur

1. Refuse **Überflüssig machen.** Produkte werden überflüssig, der Produktnutzen wird anders erbracht
2. Rethink **Neu denken und zirkulär designen.** Produkte neu gestalten und intensiver nutzen z.B. durch Teilen
3. Reduce **Reduzieren.** Steigerung der Effizienz bei der Produktherstellung oder -nutzung durch geringeren Verbrauch von natürlichen Ressourcen und Materialien



Verlängerte Lebensdauer von Produkten, Komponenten und Infrastruktur

4. Reuse **Wiederverwendung.** Funktionsfähige Produkte wiederverwenden
5. Repair **Reparatur.** Produkte warten und durch Reparatur weaternutzen
6. Refurbish **Verbessern.** Alte Produkte aufarbeiten und auf den neuesten Stand bringen
7. Remanufacture **Wiederaufbereiten.** Teile aus defekten Produkten für neue Produkte nutzen, die dieselben Funktionen erfüllen
8. Repurpose **Anders weaternutzen.** Teile aus defekten Produkten für neue Produkte nutzen, die andere Funktionen erfüllen

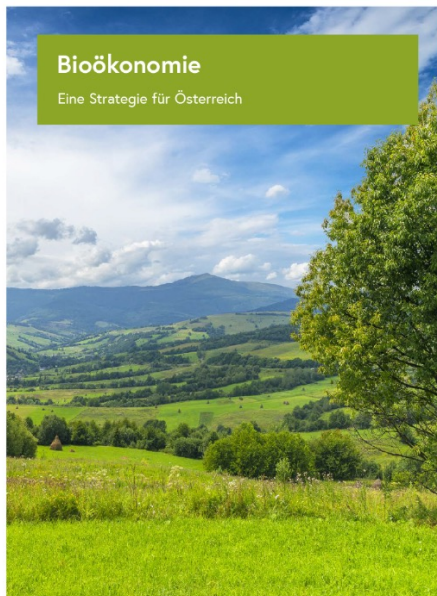


Wiederverwerten von Materialien

9. Recycle **Recycling.** Aufbereiten von Materialien, um eine hohe Qualität zu erhalten und sie wieder in den Materialkreislauf zurückzuführen
10. Recover **Thermische Verwertung** mit Energierückgewinnung

Rahmen zum gestalten Bioökonomiestrategie & Aktionsplan

 Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus
 Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
 Bundesministerium Verkehr, Innovation und Technologie



Wissenschaft & Forschung



Nachhaltiger Konsum



Landwirtschaft



Flächenverbrauch



Forstwirtschaft



Kreislaufwirtschaft



Technologieentwicklung



Stoffliche Nutzung



Bioenergie



Bewusstseinsbildung



Querschnittsmaterien



Bioökonomie umsetzen



Maßnahmen

Ausweitung der Faserhanfproduktion

Eine kostengünstige und nachhaltige Rohstoffproduktion kann durch die Ausweitung der Produktion von Faserhanf erfolgen. Für die Landwirt:innen bedeutet die Umstellung zusätzlich eine Ertragssteigerung pro Hektar. Für die Industrie eröffnet sich dadurch eine zusätzliche heimische Rohstoffquelle, da derzeit Faserhanf in der notwendigen Qualität fast ausschließlich über das Ausland bezogen werden muss. Die Etablierung einer Plattform für Hanfanbauer:innen könnte dazu beitragen, Produzent:innen sowie Abnehmer:innen zusammenzuführen. Die nötigen Schritte zur Ausweitung der Produktion sind von dieser Plattform zu definieren.

Federführend: BML

Mitwirkende: BMK

Umsetzung: Forschungsvorhaben, Potenzialanalysen

Status: mittel- bis langfristig in Planung

Sustainable Development Goal (SDG):



Ersatz von fossilbasierten Materialien für Verpackungen, Textilien und Fasern

Aus Gründen der Abfallvermeidung sowie der Mikroplastik-Problematik, sollen vermehrt bioökonomie-relevante Materialien eingesetzt werden, die fossile Materialien in Verpackungen oder Textilien ersetzen. Die Entwicklung von ökologisch unbedenklichen Substituten (bspw. abbaubare und nicht-Mikroplastik-Verursachende Kunststoffe) wird zukünftig durch geeignete Forschungs-(Programme) auf nationaler Ebene vorangetrieben.

Federführend: BMK

Mitwirkende: universitäre und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, FFG

Umsetzung: FTI-Schwerpunkt Kreislaufwirtschaft

Status: begonnen

Sustainable Development Goal (SDG):



Kreislaufwirtschaft für Textilien

Bioökonomie zielt unter anderem darauf ab, durch kaskadische Nutzung und Kreislaufwirtschaft, den Ressourcenverbrauch zu senken. Das Recycling von Textilien, als eine derartige Option, ist derzeit jedoch noch eine technische Herausforderung, da die Stoffe meistens aus verschiedenen Materialien bestehen (z.B. Stoffe und Nähte). Auch die Vermischung unterschiedlicher Stoffarten, bei der Sammlung, erschwert die stoffliche Wiederverwendung. In der österreichischen Kreislaufwirtschaftsstrategie werden diese Fragen im Schwerpunktbereich „Textilien und Bekleidung“ behandelt u.a. soll primär die Forschung und Entwicklung in innovative nachhaltige Fasern, Textilien sowie Sortier- und Recyclingprozesse und Technologien gestärkt werden.

Federführend: BMK

Mitwirkende: Länder, FFG

Umsetzung: FTI-Schwerpunkt Kreislaufwirtschaft

Status: begonnen, langfristig in Planung

Sustainable Development Goal (SDG):



Kreislaufwirtschaft umsetzen


Märkte für nachwachsende, umweltschonende Fasern, Recyclingfaser, Materialien & Textilien entwickeln:

- EU Ökodesign Verordnung für nachhaltige Produkte
- AbfallRL, AWG
- naBe – nachhaltige Beschaffung von Textilien
- EU Ecolabel / Umweltzeichen Textilien, Green Claims
- Informations- & Bewusstseinsbildung



- Zusammenarbeit
- Kooperationen & Partnerschaften
- Austausch & Vernetzung

Textildialoge 2023

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



umweltbundesamt^U

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Kreislaufwirtschaft:

erna.etlinger@bmk.gv.at

Bioökonomie:

josef.galdberger@bmk.gv.at

Ankündigung

- **2 & 3 Mai** **Nationale Ressourcenforum**
- **4 & 5 Mai** **Re-source 2023**
- **21 Juni** **Textildialog**

BMK: Abt. V/7- Integrierte Produktpolitik,
Betrieblicher Umweltschutz und Umwelttechnologie